



# Schiedsrichter Leitfaden

## Vorbereitung:

Für den Schiedsrichter beginnt das Spiel wie für die Spieler auch nicht erst mit dem Anpfiff. Auch der Schiedsrichter braucht ein gewisses Maß an Vorbereitung. Dafür ist rechtzeitiges Erscheinen am Spielort absolut notwendig. Bei Jugendspielen sollte der Schiedsrichter spätestens 15 Minuten vor Anpfiff am Platz sein.

Erste Aufgabe des Schiedsrichters ist es dann, die eigene Ausrüstung zu überprüfen. So gehört zur Ausrüstung des Schiedsrichters neben der Pfeife auch eine Stoppuhr, ein kleiner Zettel mit Stift (zum Notieren der Tore) und bei Spielen ab Mädchen und Knaben A oder im Erwachsenenbereich auch Karten. All diese Sachen findet Ihr in eurem Schiri-Säckchen, welches ihr von Roland Popp erhaltet.

Weiterhin müssen dem Schiedsrichter vor Anpfiff die Begebenheiten des zu leitenden Spiels bekannt sein. Dies betrifft die Spielzeit und eventuelle Besonderheiten bei der Regelauslegung (z.B. Self-Pass, Auszeit). Die wichtigsten Informationen und Regeln sind auf der Schiri-Hilfe für euch zusammengefasst.

Kurz vor Anpfiff sollten dann noch die Tore auf eventuelle Löcher untersucht werden sowie die Spielerzahl beider Mannschaften kontrolliert werden.

Als weiteren Punkt der Spielvorbereitung gilt es auch die eigene Kleiderordnung zu kontrollieren. So sollte die eigene Kleidung klar von den Trikots der Mannschaften zu unterscheiden sein. Weiterhin empfehlen sich feste Schuhe, möglichst Turn- oder Laufschuhe.

## Spieldurchführung

Wichtigster Punkt der guten Leitung eines Hockeyspiels ist die Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterkollegen. So gilt es das Spielfeld möglichst gerecht aufzuteilen um möglichst alle Bereiche des Spielfeldes abdecken zu können. Hier empfiehlt es sich, dass Spielfeld anhand einer Diagonalen aufzuteilen (siehe Schiri-Hilfe).

Weiterhin bedarf es eines guten Stellungsspiels, um das Spiel optimal leiten zu können. Dies bedeutet, auf der eigenen Seite möglichst immer in Ballnähe zu sein. Es heißt also Mitlaufen. Die Nähe zum Spielgeschehen erleichtert die Beurteilung der Spielsituation und gibt Sicherheit bei der Ahnung von Regelverstößen. Hier ist es auch immer leichter wenn das Spiel auf euch zu kommt und ihr dem Spiel nicht hinterher laufen müsst (denkt auch hier an die Hundekurve!)

Zur Ahndung von Regelverstößen gelten **zwei grundlegende Regeln**, diese beiden Regeln sind für jeden Jugendschiedsrichter **die wichtigsten** die es gibt! Zunächst ist der Regelverstoß durch einen **lauten, für alle Spieler deutlich vernehmbaren Pfiff** anzuzeigen. Danach muss beiden Mannschaften durch eine **deutliche Anzeige die Richtung vorzugeben**, in welche das Spiel weitergeht, welche Mannschaften also im Ballbesitz ist. Gleiches gilt auch für das Anzeigen von Einschlägen oder Abschlagen. Hier kann jedoch auf einen Pfiff verzichtet werden, sofern der Ball eindeutig im Seiten- oder Toraus war.

Bei der Spielleitung hilft es weiterhin ungemein, ein selbstbewusstes Auftreten an den Tag zu legen. Unsicheres Auftreten motiviert beide Mannschaften sich über Entscheidungen zu beschweren und das Spiel wird unruhig. Bei souveränem Auftreten und selbstbewusstem Anzeigen werden auch knifflige Entscheidungen eher akzeptiert, das Spiel bleibt ruhig.

Sollten während des Spiels Irritationen bezüglich der Spielsituation aufkommen, ist es weiterhin nötig den Dialog zu den Spielern zu suchen und die Situation durch Worte aufzuklären. Vor allem im Knaben und Mädchenbereich achten die Spieler nicht immer auf die Anzeigen des Schiedsrichters. Daher ist auch das Gespräch mit den Spielern erlaubt und erwünscht.

Dies darf jedoch nicht so weit gehen, dass sich der Schiedsrichter auf Diskussionen mit den Spielern oder Trainern einlässt. Diese haben Entscheidungen des Schiedsrichters zu akzeptieren, was den betreffenden Spielern oder Trainern auch deutlich zu machen ist. Auch hier hilft wiederum selbstbewusstes Auftreten.

## **Spielende**

Nach Spielende sind letztlich das Halbzeit- und Endergebnis der Partie in den Spielberichtsbogen einzutragen und dieser zu unterschreiben.

## **Es gab Probleme beim Spiel? Oder ihr habt einfach Fragen?**

Dann meldet euch einfach bei mir, ich bin Philipp und der Schiedsrichterobmann.

Email: philipp.schneider@bts-hockey.de  
Handy: +49 176 34920379

Schreibt mir einfach eine E-Mail oder ruft kurz bei mir an!

Viel Spaß beim Pfeifen und gutes Gelingen,

Philipp Schneider

Schiedsrichter Obmann